

27.10.2018

## Umfrage: Landwirte bestätigen dank Milkshake vitalere Kälber

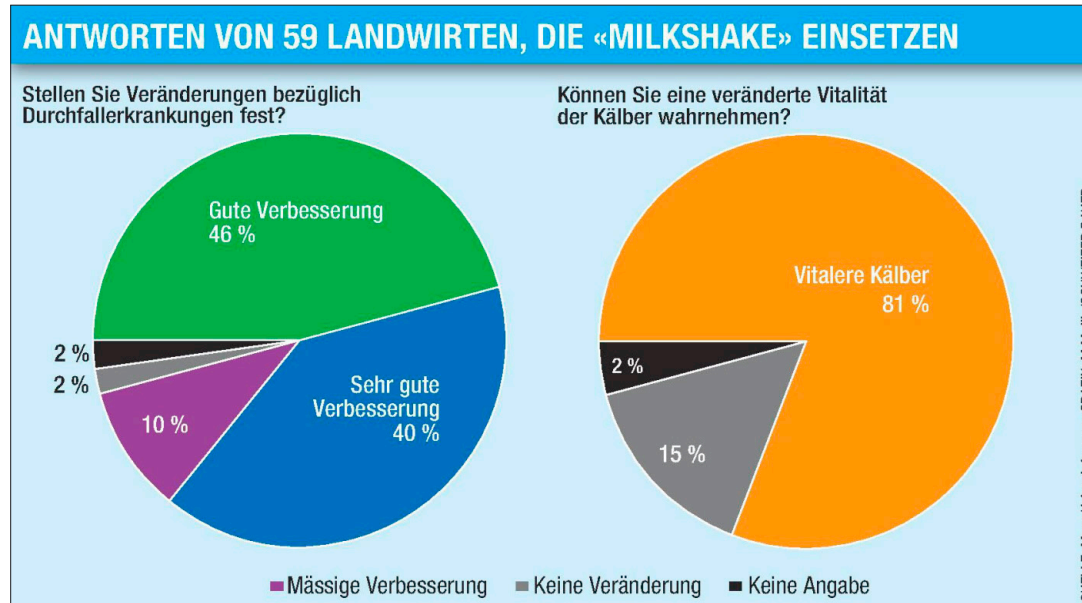
Eine Studie nahm den «Milkshake» unter die Lupe. Landwirte bestätigen höheren Tageszuwachs und vitalere Kälber.

ADRIAN HALDIMANN

Wer hatte nicht als Landwirt schon mit kranken Kälbern zu kämpfen – etwas, das einem die Freude rauben kann. Viele Kälber infizieren sich während den ersten Lebenswochen mit Bakterien oder Viren, welche Durchfallerkrankungen oder die Kälbergrippe auslösen. Dieser Artikel zeigt eine Lösung auf, die dank optimierter Fütterung eine bessere Kälbergesundheit verspricht. Landwirte teilen diese positive Ansicht.

### Bessere Verträglichkeit

Die Fütterung spielt neben der Haltung für die Kälbergesundheit eine wichtige Rolle. Martin Kaske vom Kälbergesundheitsdienst betont, dass eine «ganz besonders wichtige Ursache für die Jungtiererkrankungen» die fehlende oder ungenügende Versorgung des neugeborenen Kalbes mit Kolostrum sei. Insbesondere mit der Ad-libitum-Tränke in den ersten Lebenswochen kam die Nachfrage für ein geeignetes Produkt zum Ansäuern der Milch auf, um die Haltbarkeit der Milch zu verlängern und die Vollmilch für die Kälber besser verträglich zu machen. Der «Milkshake» ist eine Lö-



sung. Die Probiotic AG ist Exklusivimporteur des in Irland hergestellten Ergänzungsfuttermittels, und vertrieben wird es durch die Kunz Kunath AG. In einer Studie (siehe Kasten) wurden Landwirte, die Milkshake einsetzen, über ihre Erfahrungen mit dem Produkt befragt. Der «Schweizer Bauer» fasst die Resultate zusammen.

### Mehr Appetit

Dank organischen Säuren für eine bessere Verdauung und angereicherten Vitaminen und Spurenelementen verspricht der «Milkshake» eine bessere Kälbergesundheit und höhere Tageszunahmen. 64 Prozent der befragten Landwirte bestätigen, dass sie seit dem Einsatz von «Milkshake» einen höhe-

ren Tageszuwachs schätzen. Höhere Tageszunahmen setzen mehr Appetit der Kälber voraus. Jeweils rund die Hälfte der Befragten bestätigen, dass ein verbesserter Appetit für Milch, Aufzuchtfutter und Heu wahrgenommen wird.

### Vitalere Kälber

Weniger kranke Kälber – das wünscht sich jeder Landwirt. Deshalb ist folgendes Umfrageergebnis wohl das erfreulichste: 96 Prozent der befragten Landwirte stellen mit dem «Milkshake» weniger Durchfallerkrankungen fest. 40 Prozent sprechen gar von einer «sehr guten Verbesserung». Dementsprechend nehmen 81 Prozent der Befragten «vitalere Kälber» wahr. Nur 15 Prozent geben an,

gegenüber früher keinen Unterschied festzustellen.

### Tränkeempfehlung

Kaske bezeichnet die Ansäuerung der Vollmilch als eines von vielen Mosaiksteinchen, die Kälbergesundheit zu verbessern. Noch wichtiger sei die Optimierung der Haltung wie eine angepasste Belegungsdichte oder Rein-raus und die Fütterung ad libitum oder Semi-ad-libitum-Tränke. Kaske empfiehlt die Kälber für vier Wochen ad libitum zu tränken. In dieser Zeit würden im Mittel 10 Liter pro Tag getrunken. Dann fünfte Woche 8 Liter, sechste Woche 6 Liter, siebte Woche 4 Liter und achte Woche 2 Liter, bevor die Milch abgesetzt wird.

### SEMESTERARBEIT

Die Studie wurde innerhalb einer Semesterarbeit in der Ausbildung zum Agrotechniker HF durch Marc Urfer verfasst und vom Inforama geleitet. Dabei wurde folgende Fragestellung untersucht: Wie wirkt sich der Einsatz des Produkts Milkshake auf die körperliche Entwicklung bei Kälbern aus? Mit einer Umfrage mittels Fragebogen und mit Interviews, unter anderem mit Martin Kaske vom Kälbergesundheitsdienst, wurde die Frage beantwortet. An der Umfrage nahmen 59 Betriebe teil, die «Milkshake» in der Kälberaufzucht einsetzen. Von ihnen tranken 42 Betriebe die Kälber zweimal täglich am Eimer. 10 Betriebe setzen auf die Ad-libitum-Tränke und die restlichen Betriebe tränken am Tränkeautomaten. Im Durchschnitt beträgt die vertränkte Milchmenge 880 Liter, wobei der Höchstwert bei 1620 Liter und der Tiefstwert bei 450 Liter Milch liegt. 31 Betriebe setzen das Produkt bereits seit mehr als drei Jahren ein. hal

### MILKSHAKE

**Was ist Milkshake?** Der «Milkshake» ist ein Vollmilchaufwerter, welche die Kälbergesundheit fördert und die Verdauung unterstützt. **Was bewirkt Milkshake?** Er wurde entwickelt, um die Verträglichkeit der Milch bei kalter Ad-libitum-Tränke zu verbessern. Durch das Ansäuern der Milch muss die Milch nicht mehr gewärmt werden und kann kalt ad libitum vertränkt werden. Das Wachstum von Bakterien und Keimen in der Milch wird gehemmt. **Welche Vorteile bringt Milkshake?** Das Risiko des Ernährungsdurchfalls wird mit dem Ansäuern gesenkt, und Erkrankungen werden seltener. Der Appetit für Vollmilch, Aufzuchtfutter und Heu wird erhöht. Damit kann die Tageszunahme verbessert werden. **Einsatzempfehlung:** Ab dem zweiten Lebenstag werden drei Gramm Milkshake pro Liter Milch empfohlen bei zweimal täglicher Anwendung bis zum Absetzen der Milch. hal

